

 	Bundesfachplanung SUEDLINK	    
A100_ARGESL_P8_V4_C_EUB_1005		 Von der Europäischen Union kofinanziert Fazilität „Connecting Europe“ <small>Der Inhalt gibt die Ansicht der Vorhabenträger wieder und nicht die Meinung der Europäischen Kommission</small>

Höchstspannungsleitung Wilster – Grafenrheinfeld BBPIG Vorhaben Nr. 4

Abschnitt C (von Bad Gandersheim / Seesen bis Gerstungen)

Unterlagen nach § 8 NABEG

IV.1 UMWELTBERICHT IM RAHMEN DER STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG

ANHANG 2.1: SCHUTZGUT MENSCHEN, INSBESONDERE DIE MENSCHLICHE GESUNDHEIT – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND

0	08.03.2019	Unterlagen nach § 8 NABEG	BocL	HorG	PehM
Vers.	Datum	Ausgabe, Art der Änderung	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

INHALTSVERZEICHNIS

1	SCHUTZGUT MENSCHEN, INSBESONDERE DIE MENSCHLICHE GESUNDHEIT – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND	2
1.1	Merkmale des derzeitigen Umweltzustands für das Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit – derzeitiger Umweltzustand	2

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1	Merkmale des derzeitigen Umweltzustands für das Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit im Untersuchungsraum	2
-----------	---	---

Entwurf zur Vollständigkeitsprüfung

1 SCHUTZGUT MENSCHEN, INSBESONDERE DIE MENSCHLICHE GESUNDHEIT – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND

1.1 Merkmale des derzeitigen Umweltzustands für das Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit – derzeitiger Umweltzustand

In der nachfolgenden Tabelle wird die Bestandssituation im Untersuchungsraum (UR) bezogen auf die einzelnen Kriterien in den TKS zusammenfassend dargestellt. Wenn in einem UR des TKS ein Kriterium nicht vorkommt, wird dieses in der folgenden Tabelle nicht aufgelistet. Sofern ein Kriterium ausschließlich außerhalb des TKS, aber innerhalb des UR liegt, entfallen die Flächenangaben.

Tabelle 1 Merkmale des derzeitigen Umweltzustands für das Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit im Untersuchungsraum

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (abs. / %)
66	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR weist eine kleinteilige Siedlungsstruktur auf. Der nördliche Bereich ist mit den drei kleinen Dörfern Wrescherode, Seboldshausen und Hachenhausen dichter besiedelt als der Süden, hier liegt lediglich die Siedlung Rimmerode.	17,9 ha / 2,5 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Zwei kleine Flächen liegen am Nordrand des UR in den Ortschaften Wrescherode und Seboldshausen.	--
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendaussiedlungen	Ein Campinggelände liegt östlich von Bad Gandersheim am Nordrand des UR.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Im nördlichen Bereich des UR liegen mehrere Sportanlagen mit Siedlungsbezug an den Ortsrändern von Seboldshausen und Hachenhausen.	1,0 ha / 0,1 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Am Anfangs- und Endbereich des Korridors liegt relativ zentral jeweils eine größere Waldfläche mit Lärmschutzfunktion an der B 64 und an der B 445, zerstreut kommen weitere sehr kleine Waldflächen vor.	42,0 ha / 5,9 %
67	Wohn- und Mischbauflächen	Am Nordrand dieses sehr kurzen TKS liegen die beiden Dörfer Hachenhausen und Dannhausen.	7,1 ha / 3,6 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Der Friedhof von Dannhausen liegt am östlichen Rand des UR.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Ein kleiner Teil des Sportplatzes von Harriehausen liegt am südlichen Rand des UR.	--
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Mehrere Flächen mit Lärmschutzfunktion liegen an der B 64 im UR.	1,3 ha / 0,7 %
68	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR zeichnet sich durch eine kleinteilige Siedlungsstruktur mit einigen, vorwiegend kleinen Dörfern aus, davon liegen bis auf Volksen alle am Rande des UR.	25,9 ha / 1,9 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (abs. / %)
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Einige kleine Flächen, v. a. Friedhöfe, liegen verteilt im UR. Bis auf die Friedhöfe von Rittierode und Odagsen sowie eine Sicherheits- und Ordnungseinrichtung am Südostrand von Einbeck (alle ohne Siedlungsbezug) befinden sich alle Flächen dieses Kriteriums am Rand des UR.	1,6 ha / 0,1 %
noch 68	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Im nördlichen Teil liegen mehrere kleine Sportanlagen mit Siedlungsbezug am Rande des UR, im Süden befinden sich bei Edemissen und Odagsen zwei kleinere Sportanlagen ohne Siedlungsbezug im westlichen Bereich des UR. Hervorzuheben ist der Golfplatz des „Golf und Country Clubs Leinetal“ einschließlich seines Erweiterungsbereiches, der südlich von Salzderhelden weit in das TKS hineinragt.	80,9 ha / 5,9 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Viele kleine Waldflächen mit Lärmschutzfunktion liegen vorwiegend am Rand des UR, v. a. an Straßen und Schienenwegen beidseits des Leinetals.	13,9 ha / 1,0 %
69a	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR weist eine geringe Siedlungsdichte bei ländlicher Siedlungsstruktur auf. Es liegen einige Einzelhöfe sowie wenige kleine Ortschaften wie Iber, Schnedinghausen, Großenrode und Behrensen randlich.	7,9 ha / 0,5 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Im UR befinden sich der Bevölkerungsdichte entsprechend Flächen besonderer Prägung, vor allem Friedhöfe und wenige soziale Einrichtungen. Alle Flächen liegen mit Siedlungsbezug am Rande des UR.	0,3 ha / <0,1 %
	Siedlungsfreiflächen	In Großenrode und in Iber liegt jeweils eine kleine Grünfläche im Ort am Rand des UR.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Im UR befinden sich wenige Sportanlagen, beispielsweise in der Siedlung Kirchberg oder in Großenrode. Alle sind im Siedlungsbezug und liegen am Rand des UR.	<0,1 ha / <0,1 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Nördlich der Anschlussstelle Nörten-Hardenberg liegen Waldflächen mit Lärmschutzfunktion auf dem Rammelsberg am Rand des UR, darüber hinaus befindet sich ein kleines Lärmschutzgehölze bei der Siedlung Kirchberg im TKS.	0,3 ha / <0,1 %
69b	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR weist insgesamt eine ländliche Siedlungsstruktur auf, allerdings wird der westliche Großraum des Oberzentrums Göttingen geschnitten, hier ist eine Konzentration von größeren Ortschaften zu erkennen. Verstädterte Dörfer wie Harste, Lenglern, Elliehausen, Groß Ellershausen und Rosdorf liegen hier am östlichen Rand des UR. Südlich von Göttingen nimmt die Siedlungsdichte wieder ab. Es liegen Sieboldshausen, Klein Schneen und Elkershausen auf niedersächsischer Seite vollständig im UR; auf hessischer Seite liegen fünf Ortsteile von Neu-Eichenberg teilweise zentral im TKS. Auf Höhe von km 13,0 nehmen Hasenwinkel und Hetjershausen die Breite des TKS fast vollständig ein. Am südlichen Rand des UR liegen Unterrieden und der östliche Ortsrand von Witzenhausen einander gegenüber.	165,6 ha / 4,3 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (abs. / %)
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Im UR befinden sich in von Nord nach Süd zunehmender Zahl vor allem Friedhöfe, Grundschulen und soziale Einrichtungen. Die Friedhöfe liegen alle mit Siedlungsbezug am Rande des UR, lediglich die Grundschulen von Eichenberg und von Gross Ellershausen liegen außerhalb, die von Eichenberg im TKS. Hervorzuheben sind die Lungenfachklinik in Lenglern, das Fachklinikum Tiefenbrunn an der BAB 7 bei Mengershausen (Alleinlage), das Grenzdurchgangslager in Friedland, das Schloß Arnstein sowie eine sonstige Fläche besonderer funktionaler Prägung ohne Siedlungsbezug nördlich von Unterrieden bei Witzenhausen; diese größeren Flächen liegen bis auf die Fachklinik Tiefenbrunn am Rande des UR.	21,0 ha / 0,5 %
noch 69b	Siedlungsfreiflächen	Im UR befinden sich nur wenige Grünanlagen, beispielsweise in Harste am Amtshaus, sowie der Park von Witzenhausen. Aufgrund ihrer Lage ist eine Klein Grünfläche hervorzuheben, die südlich von Sieboldshausen ohne Siedlungsbezug an der K 26 mittig im TKS liegt.	0,6 ha / <0,1 %
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendaussiedlungen	Ganz im Süden des TKS liegt am westlichen Rand des UR der Campingplatz „Werratal“ in Witzenhausen.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Im nördlichen UR bis Göttingen liegen insgesamt deutlich weniger Anlagen als im südlichen, es handelt sich ausschließlich um Sportanlagen und untergeordnet um Kleingärten, die mit Siedlungsbezug am Rand des UR liegen. Westlich von Göttingen kommen dann zahlreiche Schießanlagen hinzu, die in der Regel ohne Siedlungsbezug und in einem Fall (nördlich von Hetjershausen) mittig im TKS liegen. Ebenfalls ohne Siedlungsbezug liegt ein Modellflugplatz westlich von Elliehausen im TKS, in Olenhusen liegt hingegen eine Reitsportanlage am Rande des UR. Im südlichsten Abschnitt besteht eine Häufung von Flächen, es handelt sich dabei um Flächen für Kleingärten nördlich von Witzenhausen. Im Ort selbst liegt neben weiteren Sporteinrichtungen das Freibad. Bis auf wenige Kleingärten liegen die Einrichtungen mit Siedlungsbezug am Rand.	13,4 ha / 0,3 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Eine klare Konzentration von Flächen mit schutzgutrelevanten Waldfunktionen besteht westlich von Göttingen. Alle Waldflächen zwischen Lenglern und Mengershausen weisen überwiegend Immissionsschutz- und untergeordnet Lärmschutzfunktion auf, darüber hinaus dienen die Gehölzflächen rund um das Klinikum Tiefenbrunn an der BAB 7 dem Lärmschutz.	210,5 ha / 5,5 %
70a	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR liegt im stärker bewaldeten westlichen Harzvorland und ist durch zahlreiche kleine Ortschaften geprägt, die randlich im UR liegen. Wenige Ortschaften wie Westerhof oder Nienstedt am Harz liegen vollständig, zahlreiche weitere wie u.a. Oldenrode und Düderode sowie Dorste großflächig im UR. Insgesamt befinden sich mehr Flächen am östlichen als am westlichen Rand. Es sind zahlreiche Einzelhöfe vorhanden, gehäuft kommen sie zwischen Oldenrode bis Westerhof und Auf dem Deimke vor, hier liegen sie zentral im UR.	14,3 ha / 0,7 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Wenige Friedhöfe, Bildungs- und Verwaltungseinrichtungen sowie das Schloss Oldershausen liegen an und in den Ortschaften am Rand des UR, hervorzuheben ist das Museum Harzhorn an der BAB 7 nördlich von Oldenrode, das ohne Siedlungsbezug mittig im TKS liegt.	0,7 ha / <0,1 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (abs. / %)
	Siedlungsfreiflächen	Die beiden größeren Siedlungsfreiflächen im UR sind der Park am Ostrand von Harriehausen (tlw. im UR) und die Grünanlage am Schloss Oldershausen am westlichen Rand, darüber hinaus liegen wenige und kleine Grünflächen am äußeren östlichen Rand des UR.	--
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendhaussiedlungen	Ein Campinggelände liegt südlich der Ortschaft Düderode am Waldschwimmbad im TKS.	2,7 ha / 0,1 %
noch 70a	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Im UR haben die Sportanlagen vorwiegend sowie die Kleingärten ausschließlich Siedlungsbezug. Die größten Flächen liegen am Nordrand von Dorste. Hervorzuheben sind das Waldschwimmbad südlich von Düderode und eine Sportanlage nördlich von Dorste, die beide keinen Siedlungsbezug aufweisen und relativ zentral im TKS liegen.	3,2 ha / 0,2 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Es liegen Waldflächen mit Lärmschutzfunktion im UR. Größere Flächen sind die bewaldeten Höhen an der BAB 7 nördlich von Oldenrode sowie Teile des Höhenzuges zwischen Westerhof und Nienstedt am Harz.	142,8 ha / 6,7 %
70b	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR ist durch eine ländliche Siedungsstruktur und wenige Siedlungen charakterisiert. Lediglich Rollshausen und die Domäne Albrechtshausen liegen vollständig, mit Lindau eine Ortschaft großflächig im UR. Einige Einzelhöfe sind südlich von Gieboldehausen vorhanden, sie liegen mittig im TKS.	18,9 ha / 0,2 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Einige Friedhöfe, Bildungs- und Sozialeinrichtungen befinden sich vor allem in und bei Lindau am Rand des UR. Eine Fläche westlich von Gieboldehausen liegt ohne Siedlungsbezug zentral im TKS.	3,6 ha / 0,2 %
	Siedlungsfreiflächen	Es liegen wenige kleine Grünflächen in und an Bilshausen sowie Gieboldehausen am äußeren östlichen Rand des UR.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Im UR liegen einige Sportanlagen und Kleingärten, sie weisen meist Siedlungsbezug auf. Die größten Flächen liegen am östlichen Ortsrand von Lindau. Zwei Sportanlagen sowie der Modellflugplatz südlich von Dorste liegen ortsfern am Rand des UR.	10,4 ha / 0,5 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Im UR kommen ausschließlich kleinere Waldflächen mit Lärmschutzfunktion vor. Sie liegen in den waldärmeren Bereichen zwischen Dorste und Berka, östlich von Lindau und südlich von Gieboldehausen verteilt und teilweise zentral im UR. Südlich von Bilshausen nimmt das Gehölzband an der L 523 fast die ganze Breite des TKS ein.	43,1 ha / 2,2 %
73	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR ist relativ dünn besiedelt. Außer dem Ortsrand von Witzhausen ganz im Norden befinden sich die Dorflagen von Wendershausen, Hilgershausen, Wolfterode und Vockeroode vollständig im UR. Zwei Einzelhöfe im nördlichen Abschnitt liegen relativ zentral im TKS.	65,0 ha / 3,7 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Am nordwestlichen Rand des UR liegt die Steintorschule von Witzhausen. Im übrigen UR sind ausschließlich Friedhöfe und Kirchhöfe anzutreffen, bis auf den Friedhof von Abterode liegen alle an bzw. in den Ortschaften.	3,3 ha / 0,2 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Im UR liegen zahlreiche Flächen für Kleingärten und einige Sportanlagen. Die meisten Anlagen weisen Siedlungsbezug auf, zwei Sportanlagen von Hundelshausen und die Kleingärten nördlich von Abterode allerdings nicht. Westlich von Wendershausen liegen eine Sportanlage und eine Fläche für Kleingärten relative zentral im TKS.	5,3 ha / 0,3 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (abs. / %)
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Trotz des hohen Waldanteils insbesondere im nördlichen Abschnitt des UR weist nur eine kleine Waldfläche östlich von Hundelshausen Klima-, Immissions- und Lärmschutzfunktion auf.	--
74	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR ist ländlich geprägt, viele kleine Ortschaften befinden sich an der Werra. Vor allem im nördlichen Abschnitt liegen z.B. Wendershausen, Oberrieden, Ellershausen, Wahlhausen sowie Wellingerode ganz im Süden komplett bzw. überwiegend im UR. Im äußersten Norden liegt der östliche Ortsrand von Witzhausen sowie ungefähr in der Mitte große Teile von Bad Sooden-Allendorf (OT Allendorf) am westlichen Rand. Südlich hiervon sind rund um Kleinvach und Albungen einige Einzelhöfe verteilt im UR anzutreffen.	110,5 ha / 5,2 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Mit der Burg Ludwigstein, dem Grenzmuseum Schiffersgrund und dem Schloß Rothestein sind mehrere besondere Einrichtungen im UR zu verorten. Die geschichtsträchtige Burg Ludwigsstein einschließlich der westlich liegenden Paaschelinde und dem etwas südlich liegenden Friedhof befinden sich relativ mittig im TKS. Darüber hinaus sind zahlreiche Friedhöfe vorhanden; bis auf die Andreaskapelle südlich von Kleinvach liegen sie in oder an Siedlungsflächen. Zwei größere Flächen (Sozialeinrichtung bzw. Verwaltungseinrichtung) liegen am Ortsrand von Wahlhausen bzw. Weidenhausen jeweils am Rand des UR.	5,4 ha / 0,3 %
	Siedlungsfreiflächen	Eine Grünfläche von Wahlhausen liegt an der Werra relativ zentral im UR.	1,0 ha / <0,1 %
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendhaussiedlungen	Zwei größere Flächen mit Wochenendhäusern liegen südöstlich von Unterrieden im Norden am Rand des UR. Der verhältnismäßig kleine Campingplatz „Camping-Oase“ von Wahlhausen liegt an der Werra und hingegen mittig im TKS.	1,8 ha / 0,1 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Einige Sportanlagen liegen im Ortsrandbereich verteilt im UR. Hervorzuheben ist eine Sportanlage an der Andreaskapelle südlich von Kleinvach, die zentral im TKS liegt. Am östlichen Ortsrand von Bad Sooden-Allendorf liegen viele Flächen mit Kleingärten.	7,2 ha / 0,3 %
	Schutzgutrelevante gesetzlich geschützte Wälder	Ein Schutzwald liegt nördlich von Bad Sooden-Allendorf am Hang der Werra und ragt von Osten in das TKS.	5,3 ha / 0,2 %
75	Wohn- und Mischbauflächen	Im UR dieses sehr kurzen TKS liegen Abterode und Alberode sowie Gut Mönchhof jeweils am Rand.	0,8 ha / 0,2 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Drei Friedhöfe sowie die Grundschule von Abterode liegen am Rande des UR, ein Friedhof von Abterode liegt ohne Siedlungsbezug südwestlich des Ortes.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Am südlichen Ortsrand von Abterode befinden sich ein Kleingarten, zwei Sportflächen sowie eine Freizeitanlage am Rand des UR. Am südlichen Rand liegt ein „Gartenhausgebiet“ ohne Siedlungsbezug östlich von Germerode teilweise im UR.	--
76	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR ist dünn besiedelt. Neben wenigen kleinen Ortschaften, die sich vorwiegend randlich befinden, liegt punktuelle Bebauung verteilt. Germerode ganz im Norden, Waldkappel und schließlich Solz im Süden sind die größeren Ortschaften, die überwiegend im UR liegen. Einzelhöfe, Mühlen und weitere Streubebauung, die teilweise mittig im TKS liegen, finden sich bei Rodebach im Norden, bei Hübenthal westlich von Sontra entlang der B 27.	53,4 ha / 2,0 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (abs. / %)
noch 76	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Im UR liegen zahlreiche Friedhöfe, lediglich bei Harmuthsachsen befindet sich einer randlich ohne Siedlungsbezug. Hervorzuheben sind das Kloster von Germerode sowie die Grundschule und Feuerwehr von Waldkappel. Diese Einrichtungen liegen in bzw. an Siedlungsflächen am Rande des UR.	2,0 ha / 0,1 %
	Siedlungsfreiflächen	Jeweils eine Grünanlage liegt an den Ortsrändern von Germerode und Dens (tlw. im UR), ein Park liegt in Solz. Alle Flächen befinden sich am Rand des UR.	--
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendhaussiedlungen	Am westlichen Ortsrand von Waldkappel liegen drei größere Flächen und bei Rodebach eine Fläche, die zur Bebauung mit Ferienhäusern vorgesehen sind. Darüber hinaus befindet sich eine kleine Wochenendhaussiedlung am östlichen Ortsrand von Solz. Alle Flächen befinden sich am Rand des UR.	3,6 ha / 0,1 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Sport- und Freizeitanlagen sowie Kleingärten finden sich vorwiegend im nördlichen Abschnitt des UR. Bis auf eine Kleingartenanlage bei Germerode liegen alle mit Siedlungsbezug am Rande des UR. Hervorzuheben ist der Bergwildpark Meißner, der sich südwestlich von Germerode befindet und keinen Siedlungsbezug aufweist.	18,4 ha / 0,7 %
77	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR weist eine von Nord nach Süd abnehmende Siedlungsdichte auf, im Norden liegen mit Siedlungsflächen von Reichensachsen die größten Wohn- und Mischbauflächen. Einige Ortschaften, wie Langenhain, Netra, Rittmannshausen und Archfeld, liegen vollständig im UR. Um Reichensachsen und in der Werraue verteilt befinden sich wenige Einzelhöfe.	90,6 ha / 2,3 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Einige Friedhöfe sind vorhanden, sie liegen stets an den Ortsrändern, teilweise mit kleinen Kapellen und jeweils am Rande des UR. In Wommen liegt ein Alten- und Pflegeheim an der Werra, gleichfalls randlich. Keinen Siedlungsbezug weisen eine kleine Fläche südöstlich von Langenhain („Rößlerskopf“) sowie der Friedwald, eine Ruheforst im Wald südlich von Altfeld im Gemeindegebiet von Ringgau auf, beide Flächen liegen relativ zentral im UR.	1,1 ha / <0,1 %
	Siedlungsfreiflächen	In Röhrda liegen zwei Flächen zwischen Ortsrand und der B 7.	5,7 ha / 0,1 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Im UR liegen zahlreiche Sportanlagen sowie Grabeland und Kleingärten. Bis auf die Anlage bei Unterellen, die im TKS liegt, haben alle Siedlungsbezug.	5,6 ha / 0,1 %
78	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR ist durch zahlreiche kleine und sehr kleine Ortschaften geprägt, die bis auf Bleckenrode und Steinbach randlich liegen. Die Anzahl nimmt von Nord nach Süd ab, insbesondere südlich der Leine sind nur noch sehr wenige Ortschaften im UR vorhanden. Wenige Einzelgehöfte liegen vor allem an den kleineren Fließgewässern verteilt.	70,5 ha / 1,3 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	An und in den Ortschaften sind zahlreiche Friedhöfe und Kirchen vorhanden, die wie die Ortschaften überwiegend randlich liegen. Die Grundschulen von Nesselröde und Wengeroode sowie Sozialeinrichtungen von Leinefelde bilden größere Flächen. Ohne Siedlungsbezug liegen die Burg Scharfenstein bei Beuren ganz am äußeren Rand des UR sowie ausschließlich auf thüringischer Seite kleine Flächen.	1,0 ha / <0,1 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (abs. / %)
noch 78	Siedlungsfreiflächen	Grünanlagen, auch die von der Burg Scharfenstein, sowie der Park des Johannitergutes Beinrode liegen bei Leinefelde und Beuren und damit ausschließlich im und am Leinetal.	0,1 ha / <0,1 %
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendhaussiedlungen	Eine Wochenendhaussiedlung am östlichen Ortsrand von Kallmerode liegt teilweise im UR.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Neben Sportanlagen liegen vor allem Kleingärten im UR. Vor allem in den Tälern der Leine und der Unstrut liegen viele kleine Anlagen direkt an den Gewässern, sie haben in der Regel Siedlungsbezug. Hervorzuheben ist eine 86 ha große Fläche für Kleingärten ohne Siedlungsbezug nördlich vom Heilbad Heiligenstadt, diese nimmt die halbe Breite des UR ein.	57,3 ha / 1,1 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Wenige und kleine Flächen mit Lärm- oder Immissionschutzfunktion liegen an der BAB 38, der L 509 sowie an Immissionsquellen wie der Deponie südlich Leinefeld ohne räumlichen Schwerpunkt verteilt im UR.	33,9 ha / 0,6 %
80	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR weist eine geringe Siedlungsdichte auf mit zwei räumlichen Schwerpunkten im Bereich der BAB 38 (Kirchworbis, Gemrode und Niederorschel) und bei Duderstadt (mit Obernfeld und Mingerode) im Norden. Die größten zusammenhängend bebauten Flächen sind die nördlichen Stadtgebiete von Duderstadt. Westlich von Kirchworbis sind einige Einzelgehöfte (Mühlen) an der Wipper anzutreffen.	92,7 ha / 1,9 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	In und an den Ortschaften liegen zahlreiche Friedhöfe, Kirchen sowie wenige Sozial- und Kultureinrichtungen. Die größte Fläche nimmt das St.-Martini-Krankenhaus in Duderstadt ein. Alle Flächen liegen am Rand des UR.	0,8 ha / <0,1 %
	Siedlungsfreiflächen	Die Wallanlagen von Duderstadt tangieren den UR im Norden, des Weiteren befindet sich der Lindenpark am südlichen Ortsrand von Niederorschel sowie eine Grünanlage von Kaisershagen randlich im UR.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Zahlreiche Kleingärten und untergeordnet Sportanlagen liegen in und an den Ortschaften. Die Sportanlagen von Obernfeld sowie jeweils eine bei Duderstadt, Brehme, und Kirchworbis liegen ohne Siedlungsbezug relativ zentral im UR.	19,5 ha / 0,4 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Nördlich von Duderstadt sind die Gehölzsäume entlang der Sülbig und ihrer Quellbäche als Immissionsschutzwald sowie der Duderstädter Wald als Lärmschutzwald ausgewiesen. Auf thüringischer Seite haben punktuell wenige Fläche Immissionsschutzfunktion.	20,8 ha / 0,4 %
86	Wohn- und Mischbauflächen	Es liegen nur wenige Siedlungen randlich im UR, ausgenommen ist Meckbach, das die halbe Breite des UR einnimmt und Streusiedlungen, die v.a. an der Iba liegen.	23,7 ha / 1,4 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Wenige Friedhöfe sind im UR vorhanden, wobei sich ausschließlich der von Kathus ohne Siedlungsbezug zusammen mit einer weiteren Einrichtung östlich des Ortskerns befindet.	1,5 ha / 0,1 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Einige Sportanlagen und wenige Kleingärten liegen vorwiegend an den Ortschaften randlich im UR. Lediglich jeweils eine Sportanlage bei Meckbach und Weiterode sowie eine Kleingartenanlage von Weiterode liegen ohne Siedlungsbezug relativ zentral im UR.	9,9 ha / 0,6 %
noch 86	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Rund um die Mülldeponie nördlich von Kathus dienen die Waldflächen dem Sicht- und Immissionsschutz.	0,9 ha / 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (abs. / %)
87	Wohn- und Mischbauflächen	Im UR dieses kurzen TKS befinden sich wenige dörfliche Siedlungen wie Sorga und Wippershain vorwiegend am westlichen Rand.	5,1 ha / 0,6 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Zwei Friedhöfe mit Siedlungsbezug liegen am Rande des UR. Das Forsthaus Sorga liegt in Alleinlage im Norden.	0,4 ha / <0,1 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Wenige Sportanlagen liegen im UR, lediglich die nördlich von Wippershain hat keinen Siedlungsbezug, alle Anlagen befinden sich randlich.	--
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Südöstlich von Petersberg liegen rund um den Recyclinghof und die Mülldeponie Waldflächen mit Sichtschutzfunktion, die mehr als die halbe Breite des UR einnehmen.	41,3 ha / 4,9 %
90	Wohn- und Mischbauflächen	Im UR sind nur wenige Siedlungen anzutreffen, Iba im Norden, Hönebach in der Mitte und Wölfershausen im Süden stellen die beiden größten Siedlungen dar. Vor allem südlich der BAB 4 liegen einige Einzelhöfe.	18,1 ha / 1,0 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Flächen dieses Kriteriums sind südlich der BAB 4 vorhanden. Es handelt sich überwiegend um Friedhöfe, die ortsnah oder randlich liegen. Das Forsthaus Bengenhaus befindet sich ohne Siedlungsbezug relativ zentral im UR.	0,5 ha / <0,1 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Es liegen einige Sportanlagen an der äußeren Grenze des UR, lediglich die Kleingärten bei Hönebach und die Sportanlage von Wölfershausen sind vollständig, jedoch nicht mittig im UR verortet.	1,4 ha / 0,1%
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Eine bewaldete Kuppe nördlich von Wölfershausen hat Immissionsschutzfunktion, sie liegt am Rand des UR.	0,1 ha / <0,1 %
91	Wohn- und Mischbauflächen	Im UR dieses sehr kurzen TKS befindet sich das Dorf Malkomes und zwei Höfe relativ mittig an der Solz.	14,2 ha / 3,7 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Das Forsthaus Sorga liegt ohne Siedlungsbezug relativ mittig im Norden des UR, zwei Friedhöfe dagegen im Süden und randlich.	0,4 ha / 0,1 %
92	Wohn- und Mischbauflächen	Im UR dieses kurzen TKS liegen das Siedlungsgebiet von Dinkelrode, Wüstfeld und der Weiler Im-Forst. Erdmannrode ragt in den UR.	15,4 ha / 3,7 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Zwei Friedhöfe liegen in der Nähe von Siedlungen am Rand des UR.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Eine Sportanlage mit direktem Siedlungsbezug liegt bei Wüstfeld.	0,7 ha / 0,2 %
93a	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR weist eine kleinteilige Siedlungsstruktur auf. Innerhalb des UR liegen die Siedlungsgebiete von Gethesemane, Unterneurode, Hillartshausen und Motzfeld. In den UR ragen Lautenhausen und Hamrode.	27,6 ha / 0,2 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Es liegen mehrere Flächen besonderer funktionaler Prägung, hauptsächlich Friedhöfe, ortsnah im UR. Ein Friedhof liegt mittig im UR zwischen den Siedlungsräumen Gethesemane und Unterneurode.	1,2 ha / 0,1 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Mehrere Flächen für Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen liegen randlich im UR oder haben einen direkten Siedlungsbezug.	2,4 ha / 0,2 %
93b	Wohn- und Mischbauflächen	Im UR dieses kurzen TKS liegen Schenksolz und Malkomes.	5,2 ha / 3,7 %
noch 93b	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Zwei Friedhöfe liegen in der Nähe von Siedlungen im UR.	0,2 ha / 0,2 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (abs. / %)
94	Wohn- und Mischbauflächen	In den UR dieses kurzen TKS ragen die Siedlungsgebiete von Lengers, Harnrode und Unterzella. Der Ortsteil Oberzella liegt innerhalb des UR.	11,6 ha / 1,8 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Drei Friedhöfe liegen in der Nähe von Siedlungen im UR.	0,5 ha / 0,1 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Im Freiraum westlich von Lengers liegt eine Sportanlage mittig im UR. Eine weitere Fläche für Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen mit direktem Siedlungsbezug liegt im UR.	0,3 ha / 0,1 %
95	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR weist eine kleinteilige Siedlungsstruktur auf. Die Siedlungsgebiete von Fernbreitenbach, Horschlitt und Vitzeroda liegen im UR. Unterellen, Oberellen, Hausbreitenbach sowie Gospenroda ragen in den UR. Es liegen mehrere kleine Wohn- und Mischbauflächen vereinzelt im UR.	31,0 ha / 1,8 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Mehrere Flächen besonderer funktionaler Prägung mit Siedlungsbezug liegen im UR.	0,8 ha / <0,1 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Im Freiraum nördlich von Fernbreitenbach liegt eine Sportanlage mittig im UR. Weitere Flächen für Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen liegen randlich im UR oder haben einen direkten Siedlungsbezug.	4,3 ha / 0,2 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Eine kleine Waldfläche mit Immissionsschutzfunktion ragt randlich in den UR.	--
166	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR ist relativ dünn besiedelt und durch Dörfer geprägt. Einen leichten räumlichen Schwerpunkt bildet der Nahbereich von Eisenach, wo die Dörfer enger zusammenliegen als im übrigen Raum. Die Ortschaften Heroldishausen, Alterstedt, Behringen sowie Großenlupnitz, Beuernfeld, Madelungen, Stedtfeld und Neuenhof bei Eisenach liegen vollständig im UR, allerdings ausschließlich am Rand. Einzelhöfe sind wenig anzutreffen, südlich von Alterstedt und westlich von Eisenach befinden sich jedoch wenige mittig im UR.	38,4 ha / 0,7 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Flächen dieses Kriteriums sind vorwiegend südlich von Behringen anzutreffen, es handelt sich zum größten Teil um Friedhöfe und Kirchen. In Behringen und Neuenhof liegen Schulen. Alle genannten Flächen weisen Siedlungsbezug auf und liegen bis auf die Grundschule in Neuenhof am Rand. Ein Gebäude auf dem Verkehrsflugplatz Eisenach ist relativ zentral ohne Siedlungsbezug im UR verortet.	1,6 ha / <0,1 %
	Siedlungsfreiflächen	In den Orten Seebach, Behringen, Madelungen und Neuenhof befinden sich Parks sowie eine Grünanlage in Wolfsberingen. Sie liegen alle am Rand des UR.	0,5 ha / <0,1 %
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendaussiedlungen	Östlich und westlich von Stregda liegen kleine Feriensiedlungen ohne Siedlungsbezug am Rand des UR.	1,0 ha / <0,1 %
noch 166	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Es liegen zahlreiche Kleingärten und untergeordnet Sportanlagen im UR, in der Regel liegen sie in und an den Ortschaften am Rand des UR. Davon ausgenommen sind mehrere Kleingartenkolonien östlich von Mühlhausen, die sich randlich befinden, der Trapschießplatz östlich von Mühlhausen sowie eine Schießanlage östlich von Reichenbach, die alle ohne Siedlungsbezug relativ zentral liegen. Die größte Fläche nimmt der Golfplatz nördlich von Wenigenlupnitz ein, da er sich über die halbe Breite des UR erstreckt.	35,7 ha / 0,6 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Westlich von Eisenach sind wenige, kleine Flächen mit Lärmschutzfunktion vorhanden.	2,2 ha / <0,1 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (abs. / %)
300	Wohn- und Mischbauflächen	Im ländlich geprägten UR befinden sich mit Elvershausen, Hammenstedt, Sudheim und Bühle vergleichsweise wenige Siedlungen, sie liegen bis auf die Siedlung „Vorwerk Güntgenburg“ und Teile von Hammenstedt randlich.	24,4 ha / 1,3 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Der Friedhof in Hammenstedt liegt am Rand des UR.	0,3 ha / <0,1 %
	Siedlungsfreiflächen	Eine Grünanlage von Elvershausen an der Rhume ist im UR vorhanden.	0,3 ha / <0,1 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Herauszustellen ist die Golfsportanlage des Golfclub Hardenberg, von der ca. 37 ha am Rand des UR liegen. Relativ zentral im UR befinden sich dagegen die Sportanlagen südlich von Elvershausen und nördlich von Hammenstedt. Bei Sudheim sind mit einem Bad, einer Schießanlage und Sportplätzen relativ viele Flächen anzutreffen.	7,1 ha / 0,4 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Im UR befinden sich nur wenige Waldflächen mit Lärmschutzfunktion. Die größte liegt an der BAB 7 nördlich von Nörten-Hardenberg im westlichen Abschnitt des TKS.	72,5 ha / 3,9 %
303	Wohn- und Mischbauflächen	In den UR dieses kurzen TKS ragen das Siedlungsgebiet von Schenklengsfeld, Wüstfeld und Landershausen.	1,0 ha / 0,2 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Es liegen mehrere Flächen besonderer funktionaler Prägung, hauptsächlich Friedhöfe, ortsnah im UR.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Mehrere Flächen für Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen befinden sich randlich im UR im Nahbereich von Siedlungen.	--